

Vogelblatt für Politik,
Inhalt: Nachrichten, Berichte, Besondere.
Preis: 10 Pfennig.
Verlag: ...

Dresdener Nachrichten

Strapazir-Anzüge
für Knaben und Jünglinge.
Schlafrock-Meyer, Frauenstr. 8 u. 10.

Dresden, 1895.

Anton Müller
Buchbinderei
und
Goldpräge-Anstalt
Lüttichaustr. 19.
Fertigstellung:
Amt III, Nr. 3717.
Massen-Arbeiten.

Hermann Arndt
Bautznerstrasse 46
Bautznerstrasse 46
Neuheiten
in Spitzenkragen, Jabots, Schleifen,
Aufsätzen.

Dresden, 5. Neust. — Berlin. — Hamburg.
Breslau. — Leipzig. — München.
Patente
Dr. J. Schanz & Co.

Gegründet 1773. **Emil Weise's Buchhandlung** Gegründet 1773.
Waisenhausstr. 15, Hauptweg: Johannes-Allee (neul. Café König)
Familien-Lesezirkel.

Merkur- und Halifax-Schlittschuhe empfehlen

J. Bargou Söhne
Wilsdrufferstrasse 51, am Postplatz.

Mr. 10. Spiegel: Auer'sche dreistündige Rede. Hornadrichten, Rücktritt des Leberingermeyers, Reichstag zur Einberaumung der Reichstags-Sitzung, Reichstags-Verhandlung, Reichstags-Verhandlung, Reichstags-Verhandlung.

Politik.
3 1/2 Stunden! Das war ein nettes Maximum für die Vertreter des deutschen Volkes gewesen sein, als eine Viertelstunde nach der anderen zu Ende ging, ohne daß eine wohlthätige Parole den eadlichen Tönen der Auer'schen Beredsamkeit abgebrochen hätte. Man kann sich die Situation ausmalen, auch wenn man nicht selbst dabei gewesen ist. Die erste Stunde findet anwesende Zuhörer auf allen Seiten des Hauses; denn das Thema ist interessant und Herr Auer beherzt seinen Stoff. Als es aber 1 1/2 Uhr geschlagen hat und der Redner noch immer keine Miene macht, der Thonische Rechnung zu tragen, daß jede Rede einen Anfang und ein Ende hat, da beginnt der Rath der eigenen Niederlage in der Brust mancher Abgeordneter seine Spannkraft zu lösen und griesgrinnend blickt er auf die Uhr, des Augenblicks gewärtig, wo er selbst an die Reihe kommt, das Auer'sche Gebilde seiner eifersüchtigen Brust über das Haus auszuschießen. Er hefft und harret aber vergeblich, die vierte Stunde geht sich zu der dritten und noch immer ist der Sprechersmechanismus des sozialdemokratischen Redners in eborungelöster Thätigkeit. So geht es weiter, bis die fünfte Stunde des Nachmittags sich annähert. Von den Stämmen der Journalisten triefet der Schweiß, die Stenographen zappeln nur noch eben. Die zuhörenden Abgeordneten, so weit sie nicht die Tonica des Variets in Anspruch nehmen, befinden sich in reinem aus Nerven und Galdendamm gemischten Zustand, der dann eintritt, wenn man sich nicht abwechselnd nach langen vergeblichen Bemühungen davon überzeugt hat, daß man ein anständiges Auftreten durchaus nicht los werden kann. So endlich nach die Erdvina. Kurz vor halb 6 Uhr geht Herr Auer der Athem aus und er bemerkt den letzten ihm verbliebenen Rest von Langmut, um den Gegnern der allseitigmachenden Sozialdemokratie zu erläutern, daß sie eigentlich doch nichts weiter als „Kontinente“ wären. Eine handgreifliche Entstellung der Thonischen! Leute, die über 3 Stunden lang einer sozialdemokratischen Rede zuhören, ohne aus der Haut zu fahren, analysieren sich allein dadurch schon als Heiden. Auch die Nerven, die eine solche Folter aushalten, können nicht ganz schlecht sein und Herr Auer dürfte daher mit dem Hammer neben den Nagel geschlagen haben, als er behauptete, die Umsturzvorlage sei lediglich ein Produkt der allgemeinen Nervosität. Der Reichstag wird hoffentlich die Zeitigkeit seiner Nerven noch schlagender dadurch beweisen, daß er jeden sozialdemokratischen Versuch einer vernünftigen Konstruktion gegenüber der Umsturzvorlage von der Schwelle aus zurückweist. Nach Lage der Sache läßt es sich zwar nicht umgehen, daß den Sozialdemokraten ausgiebige Redefreiheit zu dem vorliegenden Gegenstande gewährt wird. Wenn die obstruktive Saat aber im Laufe der Debatte gar zu sehr in die Höhe schiefen sollte, so wäre die einzige passende Antwort davon ein rechtzeitiger Schlussantrag.

auf das feste und unverrückbare Fundament der Religion, der Moral und des Gesetzes, und diejenigen ihrer Angehörigen, die jenes Fundament durch thörichte Misachtung erschüttern, werden dafür zur Verantwortung gezogen, sei es von Rechtswegen oder durch den Mann der öffentlichen Meinung und des gesellschaftlichen Verkehrs. Wenn daher die Gesellschaft die ihr zu Gebote stehenden Abwehrmittel auch gegen eine in ihrer Mitte befindliche gefährliche Missethäterin, die sich aus ihrer Wahl als unerbittliche Schürerin der gesellschaftlichen Grundlagen bekann, so handelt sie nicht bloß nach ihrem guten Recht, sondern auch nach einer ihr innerweltlichen höheren Pflicht. Die Wichtigkeit dieser Argumentation vermögen die logischen Sinnlichkeiten der sozialdemokratischen Missethäter nicht in Frage zu stellen. Die Sozialdemokraten mögen noch so sehr bestrebt sein, durch allerlei Trugschlüsse das öffentliche Urtheil zu verblenden; an der Gewisheit, daß eine kenne Sache sich durch keine Klünge der Dialektik gerade machen läßt, werden ihre Sinne schließlich doch den verdienten Schiffsbruch erleben.

Was soll es z. B. heißen, wenn Herr Auer salbungsvoll erklärt: „Sie wissen, daß es keine härteren Gegner des Anarchismus gibt als die Sozialdemokraten“? Das alle unter heutigen Umständen in der sozialdemokratischen Schule geworben sind, daß sie dort ihren innerlichen Hohn gegen alles Bestehende eingelassen haben und daß unerschütterliche tatsächliche Rückfichten der modernen Sozialdemokratie das getreute Markstein thöricht erdichten lassen, das ist es, was alle Welt weiß. Gegenüber diesem Wissen, das sich auf die Logik der Thatsachen gründet, können alle sozialdemokratischen Abwägungsversuche nur ein unbedingtes Verneinen. Als Herr Auer bei seinen thronischen Reden, Sozialdemokratie und Anarchismus als zwei feindliche Lehren darzustellen, u. A. sagte: „Wir bekommen auch jetzt anarchistische Schriften. Erst heute habe ich ein solches Ding aus London bekommen, was da nun steht, in so verurteilt, daß der Staatssekretär es uns doch nicht zutrauen wird“, nicht der herabwürdigende Staatssekretär Niederding zur Antwort bloß verblüffend mit dem Kopfe. Die schallende Heiterkeit des Hauses bei diesem Intermezzo ließ erkennen, daß die Stärke des Staatssekretärs gegenüber den Versicherungen des Herrn Auer von der Unanständigkeit der „Genossen“ der Ausdruck einer ganz allgemein verbreiteten Zweifelsucht war. Obwiderstand waren die pathos Vereinerungen, mit denen Herr Auer die soziale Gesetzgebung abthat. Was ist denn Großes mit der sogenannten Sozialreform gesehen? Ist die Einführung eines verunglückten Arbeiters nicht etwas Selbstverständliches? Ist es nicht eben mit der Kranken- und Alters-Versicherung? Dabei läßt man die Arbeiter sich das Recht der Einführung erst durch eigene Beiträge erwerben? Heutzutage das nicht gerade dann, wie wenig sich unsere herrschenden Klassen ihrer Pflichten gegen die Arbeiter bewußt sind, daß sie die bisherige Sozialreform als etwas besonders Nützlichem hinstellen? Das wollte der Sprecher des Sozialdemokraten, von der die Arbeiterzeitung unter nichtigen Vorwänden abgelenkt werden ist, vor verkommenen Reichstage zu sagen, angesichts der Thonische, daß die Unvollständigkeit seit den acht Jahren ihres Bestehens einen Kostenanwand von 38 Millionen Mark, die Krankenversicherung seit 1888 einen solchen von 27 Millionen, die Unfallversicherung und Altersversicherung seit 1891 17 1/2 Millionen bloß von Seiten der Arbeitgeber erfordern hat! Im Uebrigen hilft alle Ungehörigkeit den Sozialdemokraten nichts. Es wird ihnen nichts leichter abzuwehren, als sich allmählich mit dem Gedanken vertraut zu machen, daß der Kampf gegen den Umsturz in Zukunft mit schlaggeschuldrigen Waffen geführt werden wird. Mit der von Herrn Auer in den Himmel erbobenen „Kommunist“ der ersten 70er Jahre, die vollständig verächtlich gegenüber zu müssen glauben, ist es für alle Zeiten vorbei. 7 Jahre vor dem Ende des Jahrhunderts ist die Gesellschaft auf andere Gedanken gekommen und sie wird sich eher aus den Anarchen leben lassen, als daß sie vor der Revolution schamde schillige Proklamirer ist!

Bermuthliche Bitterung: Reichstag, trocken, frost.

Donnerstag, 10. Januar.

Seit Präsident v. Pöschke bittet, wie schon wiederholt, die Reichstagsversammlung zu unterlassen. Wenn ich also ein Gesetz zu machen hätte, dann würden Ihnen sowohl das aktive als das passive Wahlrecht genommen und die Agitationen würden ausgesetzt oder einverleibert. Jede Reichstagsversammlung wird von den Sozialdemokraten verlämpft. Man lese doch das Programm im „Volksblatt“ vom 1. November 1893, wo die Reichstagsversammlung als Zweck aller Arbeit gekennzeichnet wird, als Hebung jeden Fortschrittes und als einzige Kraft, die die Reichstagsversammlung die unerbittliche Exekution der Sozialdemokratie, die von ihr angewandten Mittel, von Allem den Reichstag, die von ihr angewandten Mittel, führt die Reichstagsversammlung, die sich zur Sicherung ihres Alters an den Reichstag wenden wollten, müßten sich von ihnen lösen lassen: Dazu hat Ihr kein Recht; die Reichstagsversammlung hat das Recht, vor ihnen nicht zu stehen, welcher solchen Zuständen gegenüber die Hände in den Schooß legt, ist mit verantwortlich für die Träne von Blut, die die Reichstagsversammlung. Keine langgedehnte Reden-Menge bei den Reichstagsversammlungen. Mit allen Mitteln suchen sie die Reichstagsversammlung zu kommen über die Arbeiter, nicht im Interesse der Arbeiter, sondern in dem der sozialdemokratischen Führer. Da ist es Pflicht des Staates, in solcher Weise gegen sie vorzugehen, wie wie an der Reichstagsversammlung lange Jahre vorgehen, indem wir keinen Sozialdemokraten mehr beschäftigen. Sehr bedauerlich ist das Verhalten der Reichstagsversammlung mit der Sozialdemokratie, gerade wie es in der Zeit vor der großen französischen Revolution war: auch da werden, die nicht mitmachen, besteuert, es wird ihnen Unannehmlichkeiten nachgedacht. Alle sozialen Reformen haben sie uns zu verdanken und dieselben sind uns nicht abgezwungen worden, wie sie behaupten. Ich erinnere daran, daß alle die Wohlthaten, welche von uns und dem Centrum ausgegangen sind, uns zwar gegen ihre Stimmen, ebenso das Gesetz für die Sonntagsgesetze, wenn Herr Auer von ganz niedrigen Löhnen sprach und dabei uns nachsah, wie lehrten wir mit dem reichen Juden, so kann ich nur sagen: Ich bin kein Antisemit. Aber wo liegt denn die reichliche Juden? Bei ihnen. Auch die reichen Juden, welche gegen Alles stehen, sogar gegen Verarmung von Wohlthätigkeit, auch in Berlin, wo man die Arbeiter anführen läßt, ein Stud. das geeignet ist, anarchisch zu wirken, das selbst in New-York verboten wurde. Mit Gleichbedeutung sagt man sie auch hier in Reichstags an. Gegen solche Erhebungen muß man etwas thun und dazu ist die Vorlage notwendig. Wie der Reichstagsversammlung, so muß auch der Reichstag werden, der zum Verbrechen antritt. Meiner Ansicht nach wäre ein Ausnahmegericht besser. Die Arbeiter müssen gegen die Sozialdemokratie geschützt werden. Ich bedauere daher auch, daß die Regierung vor ein paar Jahren nicht die Energie hatte, die schillernde Nummer des § 133 der Gewerbeordnung durchzuführen. Die Vorlage ist jedenfalls jetzt das Minimum dessen, was gefordert werden muß. Ich habe Ihnen allen deshalb den Rath, schwächen Sie das Gesetz nicht so ab, daß es für die Regierungen und die Staatsbehörden Parteien wehrlos werden muß, sonst tragen Sie die Verantwortung für die Folgen. Und daß es dahin nicht kommt, das zu verhindern, ist für den Staat supremum lex. Reichstag rechts. — Abg. Gröber (Centr.): Auer hat von seiner Partei gesprochen, als wäre sie nur eine harmlose radikale Volkspartei. Nun, die Sozialdemokratie hat ihre Prinzipien nicht gewechselt, davon sind wir alle überzeugt. An Auer's Rede steht nur ein gutes Ziel: Volkswirthschaft. Die Anarchisten begreifen Auer als nicht erst zu nehmenden Mann. So leicht darf man die Sache aber doch nicht nehmen. Ist die Sozialdemokratie wirklich so, wie Herr Auer sie schildert, so wie kommt er denn zu der Annahme, daß sich die Umsturzvorlage gegen seine Partei richtet? Die Arbeiterbewegung, welche Auer seinen hohen Wunden, den Anarchisten, und seiner Partei macht, wird man außerhalb des Hauses lieber als eine Ungehörigkeit ansehen. Was hat denn die Sozialdemokratie bisher für die Arbeiter gethan? Gegen alle Maßnahmen, welche zu Gunsten der Arbeiter getroffen wurden, hat sie getimmelt. Eine einzige handgreifliche Schwärze liefert einem Arbeiter mehr, als wie sie alle zusammen bisher geleistet haben! Die Sozialdemokratie verwendet das Geld, das sie dem armen Arbeiter abgenommen, nur zu politischen Agitationen, Behälter Reichstag im Gegensatz zu uns, dem Reichstags. Auch für die unbedeutendsten Gewerbebetriebe haben Sie getimmelt, obwohl Sie wissen, wie sehr dieselben dem Mittelstand schaden. Sie haben dafür getimmelt aus Begehr, um das Gesetzgelingen gegen den Mittelstand zu fördern. Mit solchen Beweismitteln, wie Herr Abg. v. Stumm sprachte, kann wirklich eine geistige Bewegung, wie die sozialdemokratische, nicht bekämpft werden, sondern nur mit innerlichen Mitteln. Wir wollen, daß die Arbeiter sich als gleichberechtigte Staatsbürger fühlen, können vertheidigt die im Jahre 1878 vom Reich, v. Grundstein abgegebene Erklärung, wonach Reichstags- und Strafrecht allein keine die irdischen können, wenn nicht gleichzeitig positive Maßnahmen zur Abhilfe der Missethäter auf sozialen Gebiete ausgesetzt werden, und wenn nicht auch die Regierungen dafür sorgen, daß Gerechtigkeit, Gerechtigkeit und sozialer Frieden herrschen. Nur diesen Standpunkt siehe das Centrum heute noch. Reichstagsversammlung, welche die Vorlage an eine Reichstagskommission. Wir werden in die Verwaltung der Vorlage mit aller Vorsicht eintreten, die deren Bestimmung erfordert, wir werden auch in der Kommission unsere Erfahrungen über die ungerechte Politik der Regierung mittheilen, welche die Katholiken in dem Reich und den Einzelstaaten nicht als gleichberechtigter Bürger anseht und deshalb diese Erbitterung unter den Katholiken hervorgerufen hat. Ich erinnere an die Verwerfung des Antrages auf Aufhebung des Reichstages, in einem Augenblick, wo man die Umsturzvorlage einbringt. Da kann man sich nicht wundern, wenn wir dieser Vorlage mit eigenhändigen Gefühlen gegenüberstehen. Werden die debattierten Bestimmungen der Vorlage Gesetz, so werden sie bald auch auf Länge Anwendung finden, an die heute noch Niemand denkt. Es wird also gar kein, wenn zu der Aburtheilung über die unter dieses Gesetz folgenden Verbrechen auch Laien herangezogen werden. Reichstagsversammlung, so dann zu den Einzelheiten der Vorlage. Die Bestimmungen bezüglich der Reichstagsversammlung sind sehr bedauerlich, so lange man für ungeduldfähige Reichstagsmitglieder keine Entscheidung gewährt. Es scheint, als solle mit der Vorlage ein neues Gesetz, eine Art Reichstagsrathe weiter Hölle geschaffen werden. Aber während der bestehende Reichstagsrathe des Reichstages ein sehr bestimmter ist, können unter die Bestimmungen der Vorlage in jedem jede Veränderung gebracht werden. Aus die Fälle der unmittelbaren Anwendung von Gewalt wird sich die Vorlage ebenfalls nicht beschränken lassen: sie wird auf jede Art der Umgehung der Reichstagsversammlung angewendet werden können. Politische Bestimmungen jeder Art werden als Umsturzverbrechen in Sinne der Vorlage erachtet werden können, so z. B. die Verletzung der Regierung von Staat und Kirche. Man kann doch kaum dem

Es braucht wohl nicht gefürchtet zu werden, daß die Ledungspartheien im geeigneten Augenblick die Anwendung dieses Mittels beschließen sollten. Aus den Beschleppungsumplik, wie er in den Parlamenten Auer's, England's und Australiens betrieben zu werden pflegt, sind wir hier zu Lande nicht geübt. In England war es früher allgemeine Sitte, daß unmittelbar vor einer wichtigen Abstimmung ein „Dauerredner“ so lange in einem Jünglingsch, bis alle schlafenden Mitglieder seiner Partei herbeigeholt worden waren. Da einen unerträglichen Unruhe aber Arzte die Dauerrednerei aus, als unter Lord Salisbury die irdische Konstruktion gegen die Anarchisten unter Parnell's Führung ins Leben trat. Lament überzogen sich das englische Parlament von der Nothwendigkeit, den bisher nicht gekannten Schluß der Debatte auf Antrag einzuführen. In Auer'sa blüht das Anwesen der Dauerrednerei noch immer ohne Einschränkung. Jeder Abgeordnete und jeder Senator hat dort das Recht, so oft und so lange er will, zu einem Beratungsgegenstand seine Meinung zu äußern. Einen Schluß, der Debatte oder auch nur der Redezeit gibt es nicht. Dadurch ist der Reichstagsversammlung Thon und Thür geöffnet und die Republikaner haben denn auch bei Gelegenheit der jüngsten Tarifreform in der ausgiebigsten Weise von diesem „Vorrecht“ Gebrauch gemacht, indem sie endlose Bände statistischen Inhalts im Hause verlasen. Bis ihnen die Geschichte schließlich selbst zu langweilig wurde. Den höchsten „Reform“ auf dem Gebiete dieses „ednerischen“ Sports hat aber vor Jahr und Tag ein australisches Parlamentsmitglied erzielt, indem dieser Cicero nach der Esse geschlagen — 21 Stunden lang das Gehäuge seiner Zähne in „sprechender“ Bewegung erhalten und erst aufgehört haben soll, als alle Symptome eines unmittelbar bevorstehenden Schlaganfalls bei ihm hervortraten. Derartige Ankerkämpfe sind zum Glück bei uns unmöglich. Am Hebrigen würden aber unsere Herren Sozialdemokraten sich auch solchen Züchtigkeiten von selbst gar nicht aussetzen; denn der Grundhoh „Habeas Corpus“ spielt bei ihnen eine sehr hervorragende Rolle.

Was Herr Auer in solcher Beziehung gegen die Umsturzvorlage eingewendet hat, läßt sich in die Worte zusammenfassen: „Wir auf der ordnungswirtschaftlichen Seite des Hauses haben selbst mancherlei sittliche Schäden auf dem Kerbholz. Ergo seid Ihr nicht befugt, uns Sozialdemokraten etwas an Zeuge zu stellen.“ Zum Beweise der Richtigkeit dieses Schlusses führte Herr Auer verschiedene Einzelheiten an, aus denen zum Theil allerdings ein berechtigter Vorwurf gegen die mit ihnen zusammenhängenden Verbrechen herzuweisen ist. Die Gesellschaft ist aber nicht dorthin mit einzelnen ihrer Mitglieder, die gegen die Gebote des Strafgesetzes oder der Moral verstoßen. Die Gesellschaft als solche gründet sich

Reichstags- und Reichstags-Verichte vom 9. Januar.
Berlin, Reichstag. Der Antrag Auer auf Einstellung des Strafverfahrens gegen die Sozialdemokraten Stadtthagen wird gegen die Stimmen der konservativen Anwesenden, nachdem Abg. v. Buda (Centr.) ausgeführt hatte, daß der Abg. Stadtthagen bis zum 31. März keine Vorläufe verbietet und es zweifellos sein würde, die Fortführung des schwebenden Strafverfahrens durch Annahme des Antrages zu hindern. Bis zum 31. März könne der Reichstag längst aufgelöst sein. — Das Haus setzte dann die Verhandlung der Umsturzvorlage fort — Abg. Jekt. v. Stumm (Reichstags): Wenn Herr Auer sagte: Wir werden bleiben, was wir waren und was wir sind“, so ist das insofern richtig, daß die Sozialdemokratie revolutionär ist und bleibt. Hier im Hause müssen wir die Herren als eine Partei ansehen, die wir anerkennen müssen, aber außerhalb des Hauses sind sie eine Partei, die von Hof und Geist erfüllt ist. Sie negieren die Heiligkeit des Eides und der Ehe. Die Sozialdemokraten sind es auch, die den Anarchismus gebraten haben. Ich behaupte, es gibt kein anarchisches Verbrechen, welches nicht sozialdemokratischen Ursprunges ist, insofern, als die Sozialdemokraten für alle anarchischen Verbrechen eine Beschuldigung haben. Das beweist ein Blick in die sozialdemokratische Presse, so namentlich auch in den Newspapieren bei der Ermordung Garibaldi's, des Kaisers Alexander von Rußland und ähnlichen Mordthaten. Mit doch in dieser Presse sogar geschrieben worden, zwischen den Selbstmorden im siebenjährigen Kriege und in den Freiheitskriegen und den Thoten Ballant's bethege gar kein Unterschied. Kommt man anarchische Verbrechen stärker vertheidigen? Auch den „Sozialist“ können Sie nicht von Ihren Redschüben abhätten, und sehen Sie sich doch den neuesten Kalender des „Vorwärts“ an, da sind 28 anarchische Verbrechen als historische Thatbestände hingestellt worden. Sie unterscheiden sich von den Anarchisten in der That nur durch die Taktik und vielleicht auch durch den Ehrgeiz und die Verächtlichkeit der Taktik. Die Strafrechtliche Rebell Volkmar haben Sie nur so aufgebauht, um bei der Regierung und bei den weisen Seelen den Schein zu erwecken, als seien Sie selbst unendlich und als wäre deshalb die Umsturzvorlage gar nicht notwendig. Denn vor der Umsturzvorlage haben Sie, mögen Sie sagen was Sie wollen, eine heillose Anstalt (Geldstrafe links). Nur durch eine eiserne Hand kann die Sozialdemokratie niedergebunden werden, mit Gewalt und nicht auf rechtlichem Gebiete. Wenn ich ein Gesetz zu machen hätte, würde ich dann würden wir einfach festgehalten. Weiter-

Reichstags- und Reichstags-Verichte vom 9. Januar.
Berlin, Reichstag. Der Antrag Auer auf Einstellung des Strafverfahrens gegen die Sozialdemokraten Stadtthagen wird gegen die Stimmen der konservativen Anwesenden, nachdem Abg. v. Buda (Centr.) ausgeführt hatte, daß der Abg. Stadtthagen bis zum 31. März keine Vorläufe verbietet und es zweifellos sein würde, die Fortführung des schwebenden Strafverfahrens durch Annahme des Antrages zu hindern. Bis zum 31. März könne der Reichstag längst aufgelöst sein. — Das Haus setzte dann die Verhandlung der Umsturzvorlage fort — Abg. Jekt. v. Stumm (Reichstags): Wenn Herr Auer sagte: Wir werden bleiben, was wir waren und was wir sind“, so ist das insofern richtig, daß die Sozialdemokratie revolutionär ist und bleibt. Hier im Hause müssen wir die Herren als eine Partei ansehen, die wir anerkennen müssen, aber außerhalb des Hauses sind sie eine Partei, die von Hof und Geist erfüllt ist. Sie negieren die Heiligkeit des Eides und der Ehe. Die Sozialdemokraten sind es auch, die den Anarchismus gebraten haben. Ich behaupte, es gibt kein anarchisches Verbrechen, welches nicht sozialdemokratischen Ursprunges ist, insofern, als die Sozialdemokraten für alle anarchischen Verbrechen eine Beschuldigung haben. Das beweist ein Blick in die sozialdemokratische Presse, so namentlich auch in den Newspapieren bei der Ermordung Garibaldi's, des Kaisers Alexander von Rußland und ähnlichen Mordthaten. Mit doch in dieser Presse sogar geschrieben worden, zwischen den Selbstmorden im siebenjährigen Kriege und in den Freiheitskriegen und den Thoten Ballant's bethege gar kein Unterschied. Kommt man anarchische Verbrechen stärker vertheidigen? Auch den „Sozialist“ können Sie nicht von Ihren Redschüben abhätten, und sehen Sie sich doch den neuesten Kalender des „Vorwärts“ an, da sind 28 anarchische Verbrechen als historische Thatbestände hingestellt worden. Sie unterscheiden sich von den Anarchisten in der That nur durch die Taktik und vielleicht auch durch den Ehrgeiz und die Verächtlichkeit der Taktik. Die Strafrechtliche Rebell Volkmar haben Sie nur so aufgebauht, um bei der Regierung und bei den weisen Seelen den Schein zu erwecken, als seien Sie selbst unendlich und als wäre deshalb die Umsturzvorlage gar nicht notwendig. Denn vor der Umsturzvorlage haben Sie, mögen Sie sagen was Sie wollen, eine heillose Anstalt (Geldstrafe links). Nur durch eine eiserne Hand kann die Sozialdemokratie niedergebunden werden, mit Gewalt und nicht auf rechtlichem Gebiete. Wenn ich ein Gesetz zu machen hätte, würde ich dann würden wir einfach festgehalten. Weiter-

Reichstags- und Reichstags-Verichte vom 9. Januar.
Berlin, Reichstag. Der Antrag Auer auf Einstellung des Strafverfahrens gegen die Sozialdemokraten Stadtthagen wird gegen die Stimmen der konservativen Anwesenden, nachdem Abg. v. Buda (Centr.) ausgeführt hatte, daß der Abg. Stadtthagen bis zum 31. März keine Vorläufe verbietet und es zweifellos sein würde, die Fortführung des schwebenden Strafverfahrens durch Annahme des Antrages zu hindern. Bis zum 31. März könne der Reichstag längst aufgelöst sein. — Das Haus setzte dann die Verhandlung der Umsturzvorlage fort — Abg. Jekt. v. Stumm (Reichstags): Wenn Herr Auer sagte: Wir werden bleiben, was wir waren und was wir sind“, so ist das insofern richtig, daß die Sozialdemokratie revolutionär ist und bleibt. Hier im Hause müssen wir die Herren als eine Partei ansehen, die wir anerkennen müssen, aber außerhalb des Hauses sind sie eine Partei, die von Hof und Geist erfüllt ist. Sie negieren die Heiligkeit des Eides und der Ehe. Die Sozialdemokraten sind es auch, die den Anarchismus gebraten haben. Ich behaupte, es gibt kein anarchisches Verbrechen, welches nicht sozialdemokratischen Ursprunges ist, insofern, als die Sozialdemokraten für alle anarchischen Verbrechen eine Beschuldigung haben. Das beweist ein Blick in die sozialdemokratische Presse, so namentlich auch in den Newspapieren bei der Ermordung Garibaldi's, des Kaisers Alexander von Rußland und ähnlichen Mordthaten. Mit doch in dieser Presse sogar geschrieben worden, zwischen den Selbstmorden im siebenjährigen Kriege und in den Freiheitskriegen und den Thoten Ballant's bethege gar kein Unterschied. Kommt man anarchische Verbrechen stärker vertheidigen? Auch den „Sozialist“ können Sie nicht von Ihren Redschüben abhätten, und sehen Sie sich doch den neuesten Kalender des „Vorwärts“ an, da sind 28 anarchische Verbrechen als historische Thatbestände hingestellt worden. Sie unterscheiden sich von den Anarchisten in der That nur durch die Taktik und vielleicht auch durch den Ehrgeiz und die Verächtlichkeit der Taktik. Die Strafrechtliche Rebell Volkmar haben Sie nur so aufgebauht, um bei der Regierung und bei den weisen Seelen den Schein zu erwecken, als seien Sie selbst unendlich und als wäre deshalb die Umsturzvorlage gar nicht notwendig. Denn vor der Umsturzvorlage haben Sie, mögen Sie sagen was Sie wollen, eine heillose Anstalt (Geldstrafe links). Nur durch eine eiserne Hand kann die Sozialdemokratie niedergebunden werden, mit Gewalt und nicht auf rechtlichem Gebiete. Wenn ich ein Gesetz zu machen hätte, würde ich dann würden wir einfach festgehalten. Weiter-

Münchener Hof
Dresden-A., Kronstr. 21. T. A. III. 3408.
Hôtel und Concerthaus.
Tyroler Gesangs-Concert.
Näheres die Ausschlagzettel. Eintritt frei.
Wer in Dresden gut u. billig wohnen will, wohne im Münchener Hof. Comfort. Zimmer v. 1.25-2 M. mit Concertgitarre.
E. Martin.

Zum Chinesen,
23 Gr. Bräutig. Concerthaus. Gr. Bräutig. 23
Täglich
Großes frei-Concert.
Diensttag und Donnerstags
Brillante Nebenbilder-Vorstellung.
Sausüßiger und beliebtester Verkehrsplatz.

Pariser Garten, N.
große Meißnerstrasse Nr. 13.
Heute jeden Abend
Große brillante Zauber-Vorstellung
des berühmten Carlo Müllert in seinen unübertrefflichen Leistungen. Dieselbe hatte die Ehre, vor hohen Herrschaften aufzutreten.
Eintritt frei.
Nachachtungsbill. G. Rechner.

Königlicher Gr. Garten.
Heute Donnerstag

Concert
auf dem
Palais-Teiche.
Anfang 2 Uhr.
M. & P. Gasse.

Regl. Zwingerteich.
Sente Grosses Militär-Concert.
Anfang 2 Uhr.
Abends Petersburger Nacht und grosses Militär-Concert.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Dresdens Grösste Eishahn
Conradstrasse 34-38.
5 Minuten von den Reichs-Bahnhöfen.
Sente großes Abendconcert, Anf. 7 Uhr.
Eintritt 2 Pf. (ohne Concert 20 Pf.). Kinder die Hälfte.

Königl. Grosser Garten.
Heute Donnerstag
Schlittschuhbahn,
Neuer Teich.

Bastei, Sächs. Schweiz.
Herrliche Schlittenbahn,
praechtvolle Winterlandschaft.
Rechtliche und gut durchwärmte Räume. Neue u. gute Stallung für 60 Pferde. Für Fußgänger gebaute Wege von Weiden und Haseln.
Post- und Telegraphen-Station.
Auf vorherige Bestellung haben meine Schlitten am Bahnhof Bastei bereit.
Nachachtungsbill. R. Leukroth.

Kurhaus Kleinzschachwitz,
an der Königl. Pillnitzer Heberfähre.
Schönste Schlittenbahn
(warme Stallung)
durch den Grossen Garten, Orna, Sebnitz, Leubus, Königs-Allee - und dem herrlichen Elbgebirge zurück über Laubegast-Dresden.
Nachachtungsbill. Osw. Hänsel.

Lockwitzgrund.
Herrliche Schlittenbahn.
Zur Einfuhr empfehlen sich den Besuchern der Obere Gasthof Lockwitz, mitten im Dorf an der neuen Brücke gelegen.
Park-Hotel Kreischa, Erbgericht Kreischa.
Nachachtungsbill. T. Rinzel, C. Schmidt, C. Koch.
Lockwitzgrund.

In der gestrigen Annonce betr. **Warnung** - Kaiseröl-Fabrik.
Niederlage beträgt der angegebene Entflammungspunkt nicht 30-53° C., sondern
50-53° C.

Reicht die Hand zum Bunde!
Brüder, reicht die Hand zum Bunde
An des Jahres erster Stunde,
Nicht die Kette kann man thun,
Es gibt Besseres zu thun.
Ob man sonst auch gern sich streite,
Rechts und links und in der Mitte,
Wenig sind jetzt einzeln
Gedanken und Absichten.
Alle Hände müssen loben
Solche schönen Handwerker.
Wie sie unter laubem Bunde
„Goldne Eins“ zu Heilm weihen.
Von heute ab zu bedeutend herabgesetzten Preisen:
Herren-Paletots, früherer Preis 10-20 M., jetzt von 7 M. an.
Herren-Paletots, 15-18 M., jetzt 11 M.
Herren-Veterin.-Mäntel, 15-20 M., jetzt 11 M.
Herren-Anzüge, 20-40 M., jetzt 14 M.
Herren-Joppe, 6-12 M., jetzt 4 M.
Herren-Bojen, 3-11 M., jetzt 1 M.
Kurischen-Veterin.-Mäntel, 7-25 M., jetzt 6 M.
Frauen-Käuze u. Paletots, 4-10 M., jetzt 1 M.
Schlafrode, 10-15 M., jetzt 7 M.
Grösste, billigste und reellste Einkaufsquelle.
„Goldene Eins“,
Inhaber: **Georg Simon,**
1., 2. u. 3. Et. 1 Schloss-Strasse 1, 1., 2. u. 3. Et.
am kleinen Platz, welches zu solch' billigen Preisen verkauft. Vorsicht vor Nachahmungen!

Prächtigste Schlittenparthie.
Kloßke-Königswald.
3 Min. vom Bahnhof.
Sensibler Ausfluss durch die Dresdner Seide.
Reinste echte Biere und Weine, sowie vorzügliche Speisen.
Separate Weinsimmer.
Carl Arndt.

Langebrück, Hotel zur Post.
Grossartige Schlittenbahn,
gutgeheizte Zimmer, Gesellschafts- u. Besprechungszimmer, reichlich empfohlen.
Warme Stallung. Um gütigen Besuch bitten.
Nachachtungsbill. T. Nische.
Zu meinem heute

Donnerstag den 10. d. Mts.
stattfindenden
Einzugsschmaus
und
Abendessen à la carte
erlaube ich mir hierdurch alle werthen Freunde, Gönner und Familien, insbesondere Damen, welche mit besonderer Einladung überziehen haben sollte, herzlich einzuladen.
Zahlreichen Besuch erbitte.
hochachtungsbill.
Carl Guhr,
Restaurant „Edelweiss“, Neustra.
früher Buffeter im „Concerthaus“
„Zoologischer Garten“.

Restaurant zur blauen Donau,
11 grosse Plauenschestrasse 11,
angenehmes und gut ventilirtes Restaurant, empfiehlt seine echten Biere, sowie B. Weine.
Oesterreichische Küche.
Von Vormittags 9 Uhr an kalte und warme Speisen in großer Auswahl.
Menu von 50 Pf. an. Reichlich reichlich und gut.
Nachachtungsbill. Alois Pix.
Neu! Neu!

Hotel Lingke,
Inh.: Rob. Zschäkel.
Seestraße - Altmarkt.
Centralheizung.
Zimmer von 150 an.
Grosses Restaurant.
Diners zu 1 M. 1.25 u. 1.50. Abdom. 20% Ermäßig.
Heute Specialität:
Pischelsteiner. - Zeegebluer Goulasch.
Echt Münchener Pilsener.
Echt Würstchen Braten.
Hält sich bestens empfohlen.
Hugo Klemm, Böhmer.

Hotel „König Albert“,
Bischofswerda i. S.,
Hält sich bestens empfohlen.
Ein Damen-Maskenanzug, Klempnerwerkzeug und Maschinen zur Blechbearbeitung, aus erhalten zu verkaufen, preiswerth zu verkaufen bei Frau Jank, Polstr. 49, I.

Schinken
Pfd. 80 Pf.
Cervelat-Wurst,
harte Winterwaare,
Pfund 100 Pf.
Behrend's Butterhandlg.,
16 Scheffelstrasse 16.
Doppelpony!
Brauchsmittel, 6-7, ganz gut, trocken u. schmelzbar, ist mit oder ohne Mehl u. Z. billig zu verkaufen. Schmelz. 20 Pf.
Eine Nähmaschine,
ganz schön gearbeitet, die aber noch gut arbeitet, kann einer ohne Selbstbedürfnisse Näherin gekauft werden. Preis mit Bedienung der Bedienung: unter Nähmaschine in die Grube. b. 20 erben.
Kräftiger, grosser Hund,
braut m. 100. Wochens, treuer Wächter und Begleiter, billig zu verkaufen. Zoologische Handlung Oran, Grunewaldstr. 15.
Gelegenheitskauf.
Eine Bied. Dampfmaschine ist jetzt sehr billig zu verkaufen. Schmelzstr. 50. part. I.

Herzlichen Dank
Lage ich dem hochachtbaren Direktor Herrn Obermedicinalrath Dr. Weber, sowie den hochachtbaren mich behandelnden Herren, den Herren Dr. Illber, Dr. Kiedholz (i. S. Dresden) und Dr. Freitan, wie auch den Herren Oberärzten Trinks und Friedrich und allen in der Königl. Landesbibliothek Sonnenstein anwesenden Herren Ober- und Unterbeamten, welche mit Güte, Geduld, Liebe und Freundlichkeit dafür gesorgt, daß mir mein sehr schmerzhaftes linkes Bein erhalten worden ist. Möge der edelgütige Gott ihnen Allen ein reichliches Vergeltung sein.
Bertsdorf bei Sittau, den 5. Januar 1895.
Ernst Shregott Jungmichel.

Gewinn-Liste
der
16. Geflügel-Ausstellung
in Wilsdruff 1895.
Preis-Liste: 2 75 28 53 31 188 101 107 108 170 282 257 350
365 374 386 383 335 382 403 432 486 499 496 437 413 417 459
519 538 519 541 591 606 671 612 622 648 614 776 755 708 767
788 796 735 770 711 805 888 933 918 868 1000 1001 1059 1057
1050 1013 1183 1122 1197 1193 1158 1139 1147 1150.
Gewinne sind bei Herrn Schlossermeister Hennig abzuholen.

Arbeiterbeförderung
Dresden - Köhlisbroda - Coswig.
Vom 11. dieses Monats ab wird dem Verleihenzeuge 120, Nachm. 6.15 von Dresden-Neust. nach Köhlis, IV. Wagen-klasse beigegeben. Außer den gewöhnlichen Fahrkarten IV. Klasse erhalten im Zuge 120 auch die Arbeiterfahrkarten Gültigkeit. Vom gleichen Tage ab besitzen jedoch die Arbeiterfahrkarten ihre Gültigkeit zur Fahrt mit dem Verleihenzeuge 120, Nachm. 6.00 ab Dresden-Neust.
Dresden, am 5. Januar 1895.
Regl. Generaldirection der Sächsischen Staatseisenbahnen.
Hoffmann.

Konkurrenzlos
Butter-Preise
Behrend's Butterhandlung,
Scheffelstrasse 16.
Bitte probieren und vergleichen.
Tagesbutter, köstlich, 120 Pf.
Holsteiner u. Mecklenburger 96 Pf.
Molkereibutter 86 Pf.
Kochbutter 80 Pf.
Zämmliche Sorten sind von vereidigten Chemikern untersucht und als frische, reine, tadellose Qualitäten befunden.
Zu verkaufen
14-15 Centner große und kleine
Zehnmal bei E. Kramert,
Sebast. Rathenowstr. 21, D. I.

Dresdener Nachrichten.
Nr. 10. Seite 7. Donnerstag, 10. Januar 1895.

Gewerbehaus.

Heute Donnerstag
Novitäten-Concert
 vom Kap. Musikdirektor **A. Trenkler**
 mit 50 Mitgliedern bestehender
Gewerbehaus-Kapelle.

1. Concert: 1. Concert und 2. Concert. 2. Romane für Cello und Violine. 3. Concert. 4. Concert. 5. Concert. 6. Concert. 7. Concert. 8. Concert. 9. Concert. 10. Concert. 11. Concert. 12. Concert. 13. Concert. 14. Concert. 15. Concert. 16. Concert. 17. Concert. 18. Concert. 19. Concert. 20. Concert. 21. Concert. 22. Concert. 23. Concert. 24. Concert. 25. Concert. 26. Concert. 27. Concert. 28. Concert. 29. Concert. 30. Concert. 31. Concert. 32. Concert. 33. Concert. 34. Concert. 35. Concert. 36. Concert. 37. Concert. 38. Concert. 39. Concert. 40. Concert. 41. Concert. 42. Concert. 43. Concert. 44. Concert. 45. Concert. 46. Concert. 47. Concert. 48. Concert. 49. Concert. 50. Concert.

Eintritt 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Eintritt 75 Pf.
 Nachzahlung 10 Pf. an der Kasse, sowie einzelne Plätze 10 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen.

Victoria Salon

Nur noch wenige Tage

H. de Vry's
herrliche lebende Bilder,
 dargestellt von 10 Damen,
neue Serie.

Mr. Tony Wilson u. Clown, Fremder, Herr, Turner, Rob. n. Paul Corradini, Professor, Duetten, E. Moson, Adm. u. Charles Herold, Prof. an Bild. Adm. u. Edgar u. Josef, Duetten, Adm. u. E. Rivall, der Herrmann, Täglich und fernere Auftritte von: Arley u. Doley, Adm. u. G. Colombos, Adm. u. G. Colombos (4 Damen u. 5 Herren).
 Sonntag, 10. Jan. 7 Uhr. Eintritt 80 Pf. 11. U. 10. U. 11. U.
Neapolitanisches Theater-Concert
 10 Personen, 4 Damen und 5 Herren.
 Eintritt frei!

Heumann's Concerthaus

8 Schössergasse 8.
 Heute Donnerstag den 10. Januar
grosses
Concurrenz-Concert
 und Vorstellung

von der auf der Tartsche begriffenen
Russischen Damen-Kapelle
 bestehend aus 10 jugendlichen Damen,
 und der
National-Sänger-Gesellschaft
Lechner und Hepperger aus Chauer.
 1 junge Damen und 3 Herren, sämtlich grossartige Leistungen und prachtvolle Kostüme.
Anfang 6 Uhr. Eintritt frei!
 Die Direktion. In Vertretung: G. Zettenborn.

Bräusse-Müller's
 Kreuzstr. 11. Concerthaus. Kreuzstr. 11.
 Heute **Gr. Frei-Concert**
 von der Damen-Marine-Kapelle
„Jung-Deutschland zur See“.
 Leitung: Herr Vofshien.
 Anfang 7 Uhr. Programm 10 Pf.
 Nachzahlung 10 Pf. an der Kasse, sowie einzelne Plätze 10 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen.

Schüler-Concerthaus
 Rähnitzgasse 4.
Täglich großes Concert
 der Alpenjäger aus dem Gebirge.
 Selbstgeleitet von Dr. König. Hoheit dem Prinzregenten von Bayern zu folgen und sind mit Kunstschreibern des Königl. Bayerischen Konservatoriums versehen. Um anstehenden Reich Mittel.
C. Schüler.

Otto Scharfe's Etablissement „Pirnaischer Platz“.

Altrenommiertes, feines, bürgerliches Familien-Restaurant I. Ranges.
 Heute Donnerstag
Grosses Extra-Concert.
 Auftreten von nur Spezialitäten allerersten Ranges.

Das unübertreffliche, ohne Konkurrenz dastehende **Damen-Künstlerinnen-Sextett**, in dieser Weise in Dresden noch nicht gehört.
„Amados“.
 Das allgemein beliebte
Kärntner Damen-Gesangs-Terzett „Alpenveilchen“.
 Enormer Beifall! Decentes, feines Auftreten!
 7/10 Uhr

Auftreten der großartigen Sopranistin Frau **Gertrud Gressin** und der reizenden Klavier-Virtuosin Frau **Bertha Amados.**
 Anfang punkt 7 Uhr. Ende 11 Uhr.
Glas-Veranda Eintritt gänzlich frei.
 In unserer Saale Programm nur 20 Pf.
Passpartout-Billets haben sämtlich Gültigkeit.
Zum Ausverkauf kommen nur echte Biere.
 Vorzügliche Speisen! Kleine Preise!
Altrenommiertes, frequentirtester Mittagstisch der Residenz.
 Seit Jahren als vorzüglich und vortheilhaft bekannt. Einzige in seiner Art!
 Besucht: Reichlich und gut.
 Suppe 10 Pf. Vorbeise 30 Pf. Braten 30 Pf. Kammot oder Salat 10 Pf. Nachspeise 10 Pf. **Otto Scharfe.**

Nur noch bis 31. Januar Opernjäger-Gesellschaft „Cospi“.

Palast-Restaurant

Dresden-A., 4 Ferdinandstr. 1.

Heute Karte für heute von 12-4 Uhr.
Menu à 1.50 M.
 Veg. Graupen-Suppe, Hühner mit Butter, Milch-Stew oder Kalbscotelette m. Schoten u. Car. Fischbraten, Compot oder Salat, Dessert: Bisquitroulade.
Menu à 1 M.
 Veg. Graupen-Suppe, Hühner mit Butter oder Milch-Stew, Fischbraten, Compot oder Salat, Dessert: Bisquitroulade.
Menu à 50 Pf.
 Veg. Graupen-Suppe, Milch-Stew oder fars. Lende.

Heute von 1-7 Uhr Nachmittags und 8-11 Uhr Abends
2 Carneval-Concerte
 der Opernjäger-Gesellschaft „Cospi“ und der Damen-Kapelle I. Ranges Fahrbach-Ehmke.

Auftreten der Klavier-Virtuosin Frau **Frieda Reber.**
 Programm 10 Pf., wiewo. Platz 30 Pf., Logenplatz 50 Pf.
 Sonntags von 11-1 Uhr Früh-Schoppen-Concert.
 Eintritt gänzlich frei.
 Handverkauft letzter Monat Auftreten der Opernjäger-Gesellschaft „Cospi“.
C. Thamm.

Welt-Restaurant
Société
 DRESDEN
 18 Waisenhausstr. 18
 Größtes Etablissement der Residenz.
 1500 Sitzplätze.
 Mittags v. 12-3 Uhr Tafelmusik.
 Extrablatt! Welt-Restaurant Société Dresden Waisenhausstr. 18. Gutes Concert und bestes Speise-Etablissement. Molto: Billig u. gut!

Täglich grosse Concerte.
 Nachm. 4-7 Uhr. Programm 15 Pf. Abends 8-11 Uhr. Auftreten der internationalen **Aeolus-Concert-Sänger-Gesellschaft**
 Direktion: Franz Rainer.
 Großartiges, täglich wechselndes Programm.
Wurst-Bufferets
 à la Niquet - Berlin.

Restaurant zur Börse,
 19 Scheffelstrasse 19.
Großes Tiroler National-Concert
 der berühmten Timppe
Kärntner Hans.
 Zum Vortrage kommen:
 Concert-, Kärntner-, Koschul-, Tiroler-, Jodler- und Lido-Lieder.
 Anfang 1/8 Uhr. Eintritt frei. **C. Beler.**

Franke's Eisbahn,
 Dürerstrasse.
 Heute Abend: Außerordentliche große **Petersburger Nacht.** Von 7 Uhr an auf viel eiliges Verlangen:
Militär-Walzer-Concert.
 Um 9 Uhr neue Ueberrassungen.

Aufruf

für die Nothleidenden in Sizilien und Kalabrien.

Wiederholte gewaltige Erderschütterungen haben zahlreiche Städte und Dörfer in Sizilien und Kalabrien in Trümmer gelegt. Menschenleben vernichtet, unermessliches Gut zu Grunde gerichtet. Ueber 10000 Menschen sind in diesem einst blühenden Lande der ganzen civilisierten Welt in dieser Katastrophe zu Grunde gegangen. Rettung und Besserung in Italien bedingen nur die höchsten Tugenden, um den Nothleidenden Hilfe zu spenden, aber das Geld ist sehr kostbar.
 Das unterzeichnete Königl. Italienische Consulat fordert deshalb die in diesem Consulat wohnenden Italiener auf, ihr Scherlein beizutragen, wobei sich aber auch an den mildthätigen Sinn der nächsten Bevölkerung in der Hoffnung, daß auch diese sich in der thätigen Ausübung des Mitgeföhls dem übrigen Deutschland anschließen wird, wo bereits Sammlungen für die Nothleidenden in Substitution an Werke sind.
 Oben nehmen dankbar entgegen das Königl. Italienische Consulat (Bildungstrasse 8) und die **Dresdner Bank.**
 Dresden, 15. December 1894.

Königl. Italienisches Consulat.
Der Oberlausitzer Brauer- und Mälzer-Verein in Löbau,
 gegründet 1826.
 Verleihen mit den Rechten einer jurist. Person.
 macht Gärten und Bäume anlässlich der bevorstehenden Brauerei-Tagung ganz besonders darauf aufmerksam, ihre **Wasserleitungen**, welche das **Bierbrauerwerk** erleichtern wollen, nur solchen **Verwaltungen** zuzuwenden, welche einer **Genossenschaft** angehören, die berechtigt ist, in **Dringungsangelegenheiten** und bei **Vertragsverhältnissen** gütliche **Verträge** anzustreben und in deren Best. mit beide Branchen des **Bierwesens** — sowohl **Brauer** als auch **Mälzer** — betriebl. werden.
Der Vorstand des Vereins.
 G. Käse, Bismarckstr. R. Reutich, Sitten.

Panorama internat.
 Pariserstr. 3 (Koblenz), 10-9 Abds.
 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000.

Apel's Marionetten-Theater,
 Apollo-Saal, Görlitzerstrasse
 Heute Donnerstag: „Die lange Schicht“. Freitag: „Koblenz der lustige Köcher“. Anfang 8 Uhr.

Schnecken-Verband
 im Rath von 300 Stück an
Schnecken. Specialität! Schnecken.
„Germania“
 41 Albrechtstrasse 41.
Heute Schnecken-Salat
 und gebrat. (Gebirgs-)Schnecken aus Bayern. Gese jetzt vorzüglich (Original-Füllung). Täglich erhalte frische Zubereitung der berühmten **Bratwürstel** aus dem **Bratwürstel-Glocklein** in Nürnberg. Verband auch nach auswärts!

Vereinigte Handels-Akademie u. Höhere Fortbild.-Schule
 Dresden A. Schloß Str. 22 (Telephon d. Direktion 257 u. 279)
 Direktion: C. u. G. Klemm. — Schulaufsicht: Winckel d. Innen.
 Anmeldungen für Ostern (30. Schuljahr) werden jetzt entgegen- genommen.
 Jahres-, Halb- und Vierteljahrskurse in Tages- oder Abend- Klassen für **bejahrtere Leute** (Kaufleute, Gewerbetreibende, Beamte, Militärpersonen und weibliche Schulbesucher) bei freier Auswahl der Vorkurse.
 Jahres- und Halbjahrskurse für **Handels-Lehrlinge, Fortbildungsschulpflichtige** und solche **Schüler**, welche für künftigen Beruf sich erst **vorbereiten** sollen: 5 Lehrjahre 65 Mark Schulgeld. Tages- oder Abendklassen. Jedes weitere freiwillig hinzugewählte Lehrfach jährlich 5 Mark Schulgeld.
 Aufnahme Fortbildungsschulpflichtiger, welche Ende März aus anderen Schulen austreten wollen.
Vorbereitung für Prüfungen zum Eintritt in die Beamten-Laufbahn (auch Vork- und Hilfsbeamtenstellen); ebenso für **Prüfungen** behufs **Beerdigung in höhere Stellen** (Vorbereitungen kostenlos. Schulgelder (Prospekt) 30 Pf.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Schmidt in Dresden.
 Sprechzeit Vorm. 10-12, Nachm. 5-7.
 Verleger und Drucker: Lipsch & Reichardt in Dresden.
 Eine Bürgschaft für das Verbleiben der Ausgaben an den vorgelichteten Tagen wird nicht gefordert.
 Das heutige Blatt enthält einschlt. Börsen- u. Fremdenblatt 20 Seiten

Dresdner Nachrichten

Grell's Weinruben
 10. Nr. 10. 11.
 2. Jahrgang 2.

Sehr amüsant!

Sehr amüsant!

Eintritt frei.

Für Ausstattung und Hausbedarf

empfehlen sein großes Lager von

Bettzeugen.
roth und weiß karriert.
94 br. Bettzeug.
64 br. Stepp-Bettzeug
6-4 Inlet.
Glattrothes Inlet.
Matratzen-Drell.
Matratzen-Drell
Halb-Leinwand.
Weisser Nessel.
Bettuch-Leinwand
Kessel und Dowlas.
Windelzeuge
Wollene Unterlagen.
Gummi-Unterlagen.
Wisch-, Staub- und Scheuertücher

Weiss Satin,
schöne neue Streifen.
Weiss Damast
in den verschiedensten Mustern.
Piqué und Pelz-Piqués
in reichhaltiger Auswahl.
Wäsche-Stoffe
zu den billigsten Preisen.
Dowlas, Renforcé
(Hemdentuch).
Tischtücher,
Drell, Jacquard u. Damast
alle Größen.
Servietten
in richtiger Größe.
Graue Handtücher,
Weisse Handtücher
Weiße rechteckige Taschentücher,
Weiße rechteckige Taschentücher
mit farbigen Rändern in gedruckter Auswahl.
Fertige Strohsäcke,
Stück von 1 Maß 30 Pf. an

Fertige Bett-Wäsche,
Festbett mit 1 Rißen aus dunkelrothem Bettzeug.
Festbett mit 1 Rißen aus weißem Satin und Damast.

Fertige Bett-Zulets u. Rißen
in schwarz und glattrot zu billigen Preisen.

Bett-Tücher von 1,90 Mk. an.

Fertige Erstlings-Wäsche,
als Hemdchen, Jüppchen, Lätzchen, Nachtkleidchen, Einsteckbettchen in blau und weiß etc.

Weiss und creme Gardinen,
Zweiten u. englisch Tüll, in allen Größen.

Weiss u. creme Körper
in allen Größen.

Weiss u. creme Congress-Stoff,
sowie sämtliche

Rouleaux-Stoffe
in allen verschiedenen Farben zu den billigsten Preisen.

Robert Böhme jr.,
Dresden,
Georgplatz 16,

Rasirmesser, Rasirapparate, Abziehriemen
W. Moritz Kunde, Kampischestr. 31.

Passendstes Weihnachtsgeschenk.
Waldenburger
Benedictine
Liqueur
Friedrich & Co.
Magazinstr. 17.



Gummi-Waaren,
als Specialität
Portwein.

Lehmann-Leichsenring
Kell. H.-Hof, Dresden.

Korff's Kaiser-Oel.
Vorzüge:
Weigel & Zeeh,
Marienstraße 12.

Seine **Küchen-Einrichtung**
F. Bernh. Lange
Amalienstraße 11 u. 13.

Arnold & Sohn
Nimmerjäger.
Neber die Ghe!!

Süßrahm-Cafelbutter
FLÜGEL PIANINOS
Kauf, Tausch, Miethe
Paul Werner
Pragerstrasse 42.

Altes Porzellan,
Größe Nähmaschinen-Reparatur-Werkstatt
Schönfeld
Bautznerstr. 23. Laden.

Gummi
Dampf-Molkerei
Uhyt a. T.
Zu verkaufen
4. Hauptgewinn
Schandauer Lotterie.
Adolph Hessel, Dresden.
Pianino
Pianinos
Gd. Menzer,
Für Sattler.
Möbel,
Gelegenheitskauf.

Ulmer Dombau-Geld-Lotterie.
Ziehung 15.-17. Januar.
Haupttreffer: 75,000, 30,000, 15,000.
Ganze Orig.-Loose à M. 3.
Adolph Hessel, Dresden.

Schweizer Wagner
Küsch-Grosso-Curt
Schneidwerkzeuge

Geschäftsaufgabe.

Um mich ausschliesslich meinem Grosso-Geschäft, welches in den letzten Jahren immer grössere Ausdehnung angenommen hat, widmen zu können, löse ich mein Wildruffer-Strasse 7 befindliches Detail-Geschäft unwiderruflich auf und gewähre auf meine notorisch festen, an jedem Gegenstande wie seither stets in Ziffern ersichtlichen, jeder Concurrenz beugenden und auf das Niedrigste bemessenen Grundpreise meines völlig assortirten Winter-Lagers

10-25 Proc. Rabatt.

Strumpfwaren, schweiss- u. waschecht.
Handschuhe, dän.-imitirt, Glacé, Tricot.
Jagd-Westen von 1,50-15 Mk. Gamaschen
Damenwesten mit und ohne Aermel.
Normal- und Reform-Unterkleider System Prof. Dr. Jäger und Dr. Lahmann.
Blousen Barchent und Tricot.
Kopfhüllen, Kopfhäles, Ballchäles.
Kinder-Jäckchen, Kleidchen, Schuhe.
Oschatzer Schuhwaren m. Filz- u. Ledersohlen.

Kinder-Garderobe
Jackets, Anzüge, Kleidchen.
Schulterkragen
Plüsch, Krümmen, Mäße.
Unterröcke, Anstandsrocke.
Strickgarne, Rockwolle, Häkelgarn.

A. W. Schönherr,
Wildrufferstrasse 7, nahe Altmarkt.
Stamm- und Exporthaus Hohenstein b. Ch. Gegr. 1859.

Haus-, Küchen- u. Wirthschafts-Geräth,
Glas-, Porzellan-, Bijouterie-,
Papier- und Leder-Waaren.
Permanente Ausstellung
von Tausenden verschiedener Gegenstände, die sich ganz besonders als:
Hochzeits-, Reise- u. Festgeschenke,
sowie für **Verloosungen, Vereins-Festlichkeiten** etc. eignen.
Otto Steinemann,
Dresden,
Wildrufferstrasse 10/12.
50 Pf., 1 Mark, 3 Mark-Bazar.
Für entsprechende Brauchbarkeit der von mir geführten Waaren wird garantiert.

Chapeaux-claques,
deutsches und französ. Fabrikat.
Die französischen Claque-Hüte sind die leichtesten und elegantesten, mit distinguirter Façon und kosten 9, 12, 15 u. 24 Mk. im Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 2.

Wagen-Fabrik
von **Emil Heuer, Radeberg.**
Großes Lager hochleganter 2 u. 4st. Sesseln in allen Preislagen.



Ulmer Dombau-Geld-Lotterie.
Ziehung 15.-17. Januar, alle Gewinne bar Geld ohne Abzug.
Haupttreffer: 75,000, 30,000, 15,000.
Ganze Orig.-Loose à M. 3.
Börse und Uffe W. Wig. extra empfiehlt
Adolph Hessel, Dresden,
an der Kreuzkirche 1.

Schweizer Wagner
Küsch-Grosso-Curt
Schneidwerkzeuge

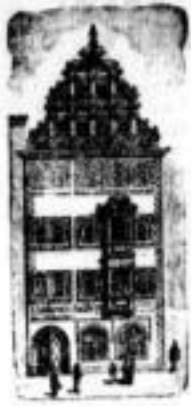
H. Schönrock's Nachfolger

Weingrosshandlung — gegründet 1834.

Comptoir, Detail-Verkauf und Probirstube **Dresden**, Wilsdrufferstrasse 14.

Kellerei, Transitlager, Filiale und Probirstube: Werderstrasse 37.

Filiale Chemnitz mit Weinstube: Neumarkt, Ecke Webergasse.
Niederlagen in allen Stadttheilen.



Carl Rönisch,



Königl. Sächs. u. Königl. Schwedische Hof-Piano-Fabrik,

Detail-Verkauf u. Leihmagazin



Pragerstrasse 15, 1. Etage.

Magazin Gottschalch.

Telephon **1486**
Sitzungsamt **I, 1851.**
Gegründet anno **1851.**
Telegraph-Adresse: **Gottschalch, Dresden.**

25 elektrisch erleuchtete **Musterzimmer.**

Zweiggeschäft: Cranachstrasse 5,
Telephon 4128 Amt III.

Gross. Etablissement für mietweise

Wohnungseinrichtung.

auch einzelne

Möbelstücke,

Betten mit

Matratzen,

Schlaf-

Sophas

etc.

Andreas Wold, Gottschalch
Sohn v. Adolf
Dresden-Alte Poststr. 19.

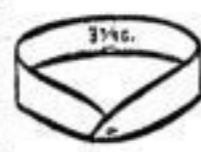
Porzellan
a. d. Fab.
Manufaktur in Meissen.

Glaswaren,
silberne Bestecke,
Tische, Stühle,

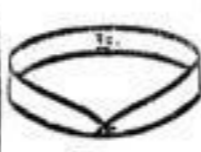
Treppen-Teppiche
zu tageweiser Benutzung
unter constanten Bedingungen.

Auch nach auswärts bestens empfohlen.

English spoken. On parle français.



Nejart. St. 50 Pf.



Japan. St. 50 Pf.



Europ. St. 50 Pf.



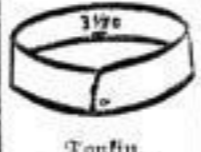
Brasil. St. 50 Pf.



Roth. St. 50 Pf.



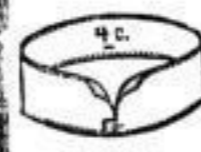
Reinz Georn. St. 65 Pf.



Tonlin. St. 50 Pf.



Grün. St. 55 Pf.



Blau. St. 65 Pf.



Blauweiss. St. 65 Pf.

Nur vom Besten das Beste.

Oberhemden St. 2,65—7 M.

Serviteurs St. 0,35—2 M.

Weisse Westen St. 3—6 M.

Herren-Gravatten.

Bei Entnahme von 6 Stück einer Gattung
5% Rabatt.

Siegfried Schlesinger

6 König-Johannstrasse 6.



Amber. St. 35 Pf.



Reinweiß. St. 50 Pf.



Professor. St. 60 Pf.



St. 35 Pf.

Friedrichshaller.

Zur Erhöhung einer neuen Quelle bringen wir fortan in Deutschland ein Mineralwasser zum Verkauf, welches sich durch erhöhte Wirksamkeit und besseren Geschmack auszeichnet. — Dasselbe enthält alle an ein Mineralwasser zu stellende Anforderungen und ist nach dem Gutachten berühmtester ärztlicher Autoritäten vorzüglich, weil kein anderes abführendes Mineralwasser so reichhaltig ist und den Magen in keiner Weise schädigt.

Benötigt in Apotheken etc. wo nicht, verfährt 1 Flasche franko gegen Einzahlung von 2 Mk. 50 Pf. Die Brunnen-Direktion: C. Oppel & Co. Friedrichshall S.P.

Total-Möbel-Ausverkauf

infolge Geschäftsaufgabe.

Mein großes Lager echter und imitierter Tischler-Möbel, sowie die reiche Auswahl von Polster-Möbeln muss bis nach Ostern geräumt werden, empfehle daher ganze Brautausstattungen in eleganter sowie einfacher Ausführung zu jedem nur annehmbaren Preise. Gefaufte Sachen können bis nach Ostern stehen bleiben.

Möbel-Magazin Max Peil,
Dresden, Schreiberergasse 1. II.

Letzte Ulmer Geld-Lotterie

Ziehung 15.—17. Januar.

Das nächste Mal **M. 75,000** 30,000
Danzig ohne Abz. 15,000 etc.
Orig.-Loose à M. 3. Vorz. und Lote 50 Pf. extra.
empfehle
Will. Mayer, Lotterie-Hauptdebit,
Frankfurt a. M.
Probefeste füge gratis bei.

Eröffnungs-Anzeige.

Am heutigen Tage eröffne ich
Moritzstrasse 20, Ecke Ringstrasse,
einen Detailverkauf in

Handschuhen

eigenen Fabrikats.

Zugleich habe ich eine große Auswahl in H. Cravatten und Hosenträgern. Indem ich ein verehrtes Publikum, sowie besonders meine werthen Freunde und Bekannten hierauf aufmerksam mache, bitte ich um eine freundliche Unterstüßung meines neuen Unternehmens. Billigste Preise bei prompter und bester Bedienung sichere ich im Voraus zu.

Hochachtungsvoll

Arthur Sparke.

Handschuh-Fabrik und Verkauf en gros und en detail,
Moritzstrasse 20 gegenüber dem Münchner Kindl-Brunn.
Lipton, Theebrenner, London, Calcutta, Ceylon.
Der größte Theehändler der Welt.
Lipton's berühmter Thee,
das billigste, beliebteste u. gesündeste Genußmittel,
ist in Packungen von 1 u. 2 Kilo u. in Packeten von 1/2 Kilo an
zu 15, 65 u. 80 Pf. überall zu haben, event. von Lipton's Thee-
Niederlage 73-77 St. Neudamm, Hamburg.

A. R. Ufer

Fantasie- und Luxus-Waren
Victoriahaus,
Dresden, Friedrichsallee 2.

Fest- und Gelegenheits-Geschenke

in allen Preislagen in
Bronze, Glas, Porzellan, Majolika,
Wiener Artikeln, Leder-Waren,
Kunstblumen.

Naturheil-Anstalt,

Dresden, Räcknitzstrasse 13.

Dampf-, Kräuter-, Salz- und warme Bäder und Sitzbäder.
Einpackungen jeder Art. **Vorbäder**, vorzüglich, besonders bei
Rheumatisms in allen Formen, Lähmung, Ohrenschmerz, entstanden
durch Schlägeln u. f. w., Drüsen- und Nervenleiden, Hämorrhoi-
den und sonstigen Krankheiten, die im Winter liegen. — **Damen**
unter Behandlung meiner Frau.
Anton Scheunert, prakt. Naturheilkundiger.

Dresdener Nachrichten.
Nr. 10, Seite 17 — Donnerstag, 10. Januar 1895

SOENNECKEN'S

Nr 1 ist der einfachste, billigste und handlichste Briefordner



Preis 1 Stück M 1.25 • Locher dazu Nr 238: M 1.50 • Nr 237: M 3.

Überall vorrätig, wo nicht, liefern wir direkt • F. SOENNECKEN'S VERLAG • BONN • BERLIN, Schützenstr. 17

BRIEFORDNER

Die Knaben-Beschäftigungs-Anstalt

des Stadtv. f. i. Wliff. in Friedrichstadt

trocknem harten und weichen Brennholz
vorzüglichster Qualität

Die Anstalt hat die Anfertigung von trockenem harten und weichen Brennholz vorzüglichster Qualität.

Die Anstalt hat die Anfertigung von trockenem harten und weichen Brennholz vorzüglichster Qualität.

Die Administration.

Champagner Germaniasect, Silber, Gold
H. Bachmann, Mader & Marsch, Dresden, II. Poststraße 10.

Ball-



Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 2.

Pianoforte-Fabrik H. Ulrich

Vinaischestraße 26, I., gegenüber Braun's Hotel (Museumhaus).

Badenser Salz-Brezeln. Generaldepot

Lehmann & Leidlenberg, 15 Prager-Str. 15.

Levante-Verkehr
über Hamburg, Leipzig, etc.

Meth! Meth! Meth!

Apfelwein-Meth
C. Hamann, Weinhandlung, Neumarkt 10.

Die Moselwein-Vertriebs-Gesellschaft

in Trier a. d. Mosel
Weinhandlung, Neumarkt 10.



Albert Walther, Knutsclauk- u. Metallstempel-Fabrik, Große Brüderg. 39.

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versich.-Gesellschaft „Iduna“ zu Halle a. S.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, dass wir...
Halle a. S., am 1. Januar 1895.

Die Direktion.
Die General-Agentur Dresden.
Theodor Timaeus.

Die General-Agentur Dresden.

Theodor Timaeus.

Balletmeister E. Dietze

Hollack's, Königsbrückerstraße 10.

Sparkling Hock Sparkling Moselle

Gebr. Feist & Söhne, Frankfurt a. M.

RICHARD GARTEN

Juwelier, Gold- und Silber-Prager-Strasse 39.

Zweite Neue Entdeckung über die Behandlung der Syphilis u. Quecksilberkrankheit.

Gicht-

u. Rheumatisches-Losungsmittel...
Falkenberg-Grünau b. Berlin.

Echte Deli-Cigarren

großes Format, besonders mit...
Herm. Fritsch, Bremen.

Ein wahrer Schatz

für alle an Schwächen...
Dr. Retau's Selbstbahrung.



80 Kohlen-Anzunder

mit dem Publikum...
Hugo Tschentscher.

vornehmen Haushalte

fehlen dürfen...
Hugo Tschentscher.

Hugo Tschentscher

Erste Deutsche Kohlen-Anzunder-Fabrik...
Hauptstraße 7, 2.

Wollmann's Backpulver

ein vorzügliches...
Friedrich Wollmann.

Feinste Süßbutter

aus 2 Lbs. voll...
Joh. Nesser.

3 Bohnmilch

mit 10 halb...
Joh. Nesser.

Dresdner Nachrichten. Seite 18. Sonntag, 17. Januar 1895.

Dresdner Nachrichten. Seite 18. Sonntag, 17. Januar 1895.

Offene Stellen.

Schweizer wird angenommen...

10 Schweizer Beutler, Hermsdorf bei...

Lehrling, 3000 Mark jährlich...

Unterschweizer, künftige Gehalt...

Kinderfrau, 10 bis 12 Jahre...

Lehrling, 1. P. 849...

Schloffer-Lehrling, Engau, Landbau...

erster Commis, gesucht, W. A. 392...

Wagenführer, 1. P. 849...

Deffauer Straßenbahn-Weißschicht...

Oekonomie-Wirtschafterin-Gesuch...

Geübte Maschinen-Näherinnen...

Als Stütze der Hausfrau...

Stütze d. Hausfrau, 1. P. 849...

Verheiratete Dresdner Strohhut- und Feder-Fabrik...

Gesucht ein geschäftsgewandter Reisender...

Teilhaber oder Käufer! Suche legt oder water nach...

Junger Kaufmann, Stellung als Stütze der...

Stelle-Gesuch, Ein verheirateter, 30-jähriger...

Geldverkehr, Kapitalisten, 20,000 Mark...

Münzel & Co., Dresden, Bankstraße 10, 720.000 Mk., 20,000 Mark...

Oberschweizer, 1. P. 849...

Stellen-Gesuche, Zattler und Tapezieren...

Gejucht, Aufnahme in einer Königl. Oberförsterei...

Commis-Stelle-Gesuch, 1. P. 849...

Lehrling, 1. P. 849...

herrenhaftliche Wohnung, 1. P. 849...

Fabrik-Raum, 1. P. 849...

Zwei freundl. Wohnungen, 1. P. 849...

Grundstück Bismarckweg 31, 1. P. 849...

Stelle-Gesuch, 1. P. 849...

Stütze d. Hausfrau, 1. P. 849...

Stelle-Gesuch, 1. P. 849...

Stütze d. Hausfrau, 1. P. 849...

Stelle-Gesuch, 1. P. 849...

Stütze d. Hausfrau, 1. P. 849...

Stelle-Gesuch, 1. P. 849...

Weißeritzstraße 14, ist in der 1. Etage eine Wohnung...

Circusstrasse 6, dicht an der Johann-Georgen-Allee...

Helle Fabrik-Räume, mit Dampfkraft, 2 Säle...

Zu vermieten, eine herrschaftl. Wohnung...

Eine Werkstelle, für Tischler u. passend...

Struvestr. 16, ist ein halbes Parterre als Wohnung...

Eckladen, mit 2 Schaufenstern u. kleiner Hof...

Fürstenstr. 75, ist herrschaftl. Wohnhaus...

Zu vermieten, ein von Eltern ab oder früher unter Verhältnissen...

Laden, in der Nähe der Hauptstrasse...

Pensionen, 1. P. 849...

Lebensvolle Aufnahme, 1. P. 849...

Pension, 1. P. 849...

Schüler, 1. P. 849...

Familienpensionat, 1. P. 849...

Grundstücks-An- und Verkäufe, 1. P. 849...

Restaurant oder Gasthof, 1. P. 849...

Geschäfts-Haus, 1. P. 849...

Bäckerei, 1. P. 849...

Conditorei mit Wiener Café, 1. P. 849...

Für Kl. Kapitalisten, 1. P. 849...

Bäckerei, 1. P. 849...

Grundstück, 1. P. 849...

Zu einer Preis- und Garnitur, 1. P. 849...

Restaurant, nebst Saal und Garten...

Zu verkaufen, Preis W. 110000...

Zu kaufen gesucht, ein Gasthof...

Vertausche, mein großes, schönes Vergnügen...

Geschäfts-An- und Verkäufe, 1. P. 849...

Bäckerei-Verpachtung, 1. P. 849...

Zinshaus, mit herrlichen Garten...

Selten günstige Kapital-Anlage, 1. P. 849...

Baustellen zu verkaufen, 1. P. 849...

Tausch!, 1. P. 849...

Haus-Verkauf, 1. P. 849...

Die Bäckerei, 1. P. 849...

Filiale-Verkauf, 1. P. 849...

Bäckerei, 1. P. 849...

Bäckerei, 1. P. 849...

Bäckerei, 1. P. 849...

Bäckerei, 1. P. 849...

Bäckerei, 1. P. 849...

Bäckerei, 1. P. 849...

Bäckerei, 1. P. 849...

Bäckerei, 1. P. 849...

Bäckerei, 1. P. 849...

Dresdner Nachrichten

Dresdner Nachrichten, 10. Januar 1895

10. Januar 1895

Vertical text on the far right edge of the page.